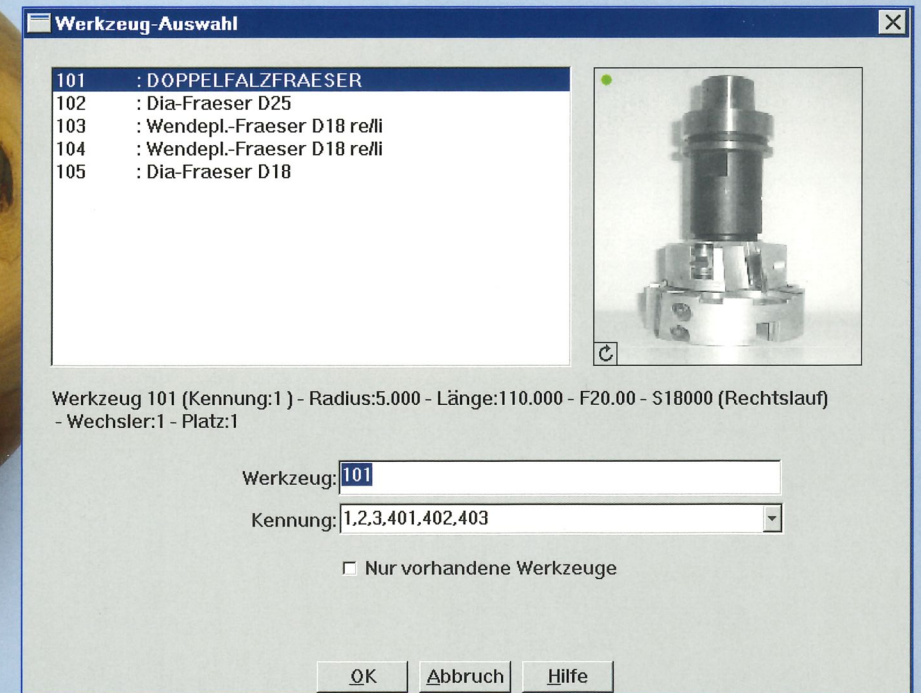
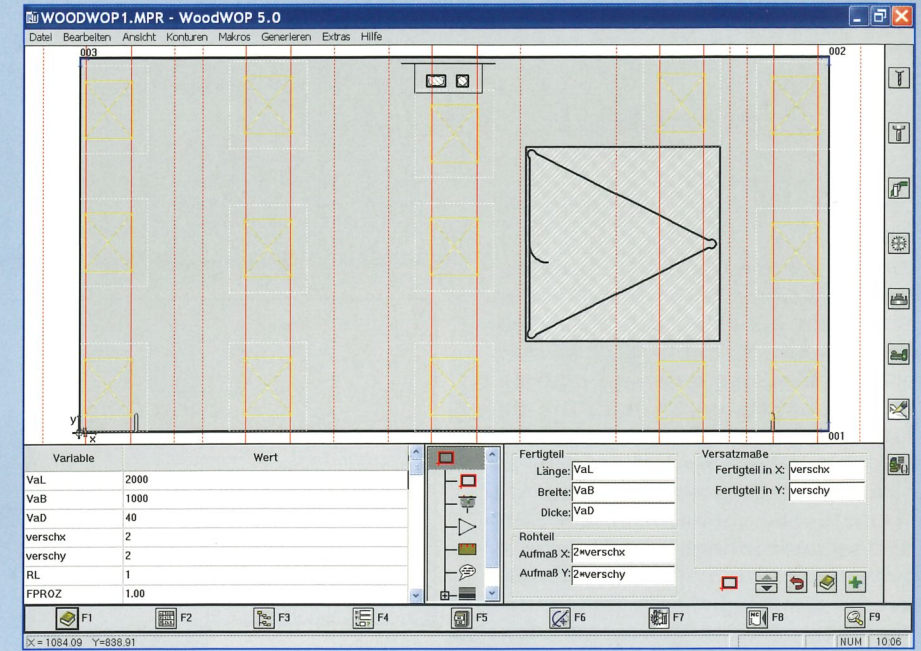


lifeline | service

Mit woodWOP 5.0 programmieren Sie einfach und schnell

woodWOP ist ein werkstatorientiertes Programmiersystem (WOP), das speziell für Windows entwickelt wurde und dessen Leistungsstärke konsequent nutzt. Wohl bekannte Windows-Funktionen, wie Ausschneiden, Kopieren, Einfügen oder Zoomen, finden sich im woodWOP-Menü wieder und sorgen so für minimale Einarbeitungszeiten bei maximalem Komfort.

Mit Hilfe der zahlreichen Zeichenfunktionen von woodWOP erstellen Sie einfach und schnell die Geometrie Ihres Werkstücks. Spezielle Makros erleichtern Ihnen die Eingabe der einzelnen Bearbeitungsschritte. Abhängig von der jeweiligen Werkzeug- und Aggregat-Bestückung Ihrer Maschine erzeugt der Maschinen-Postprozessor anschließend ein optimales NC-Programm.



Programmieren ohne CNC-Kenntnisse?

Mit woodWOP kein Problem

Sie müssen Ihre Maschine nicht programmieren, Sie müssen nur das Werkstück beschreiben. Dafür brauchen Sie keine CNC-Kenntnisse. woodWOP bietet Ihnen für jeden Arbeitsschritt das passende Bearbeitungs-Makro:

- Bohren
- Fräsen
- Taschen ausräumen
- Nuten
- Ecken ausklinken
- Kanten anleimen

Grafische Werkzeugauswahl

Die Kopplung von woodWOP an Ihre Werkzeugdatenbank ermöglicht eine grafische Werkzeugauswahl: Alle für die Programmierung wichtigen Daten wie Radius und Drehrichtung werden angezeigt; An- und Abfahroutinen für die Werkzeuge können ausgewählt werden - das manuelle Programmieren der An- und Abfahrwege entfällt.

Saugervorschlag

Ein Saugervorschlag zeigt die Platzierung der Spannelemente entsprechend den programmierten Konturen und Bearbeitungen an. Per Maus können diese Positionen noch korrigiert werden.

So programmieren Sie variabel und modular

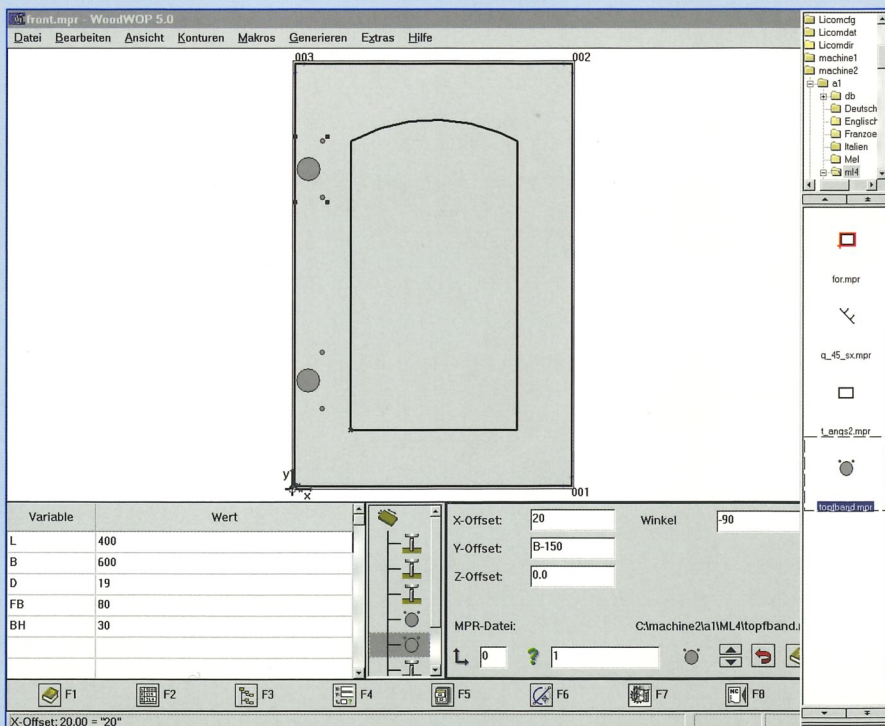
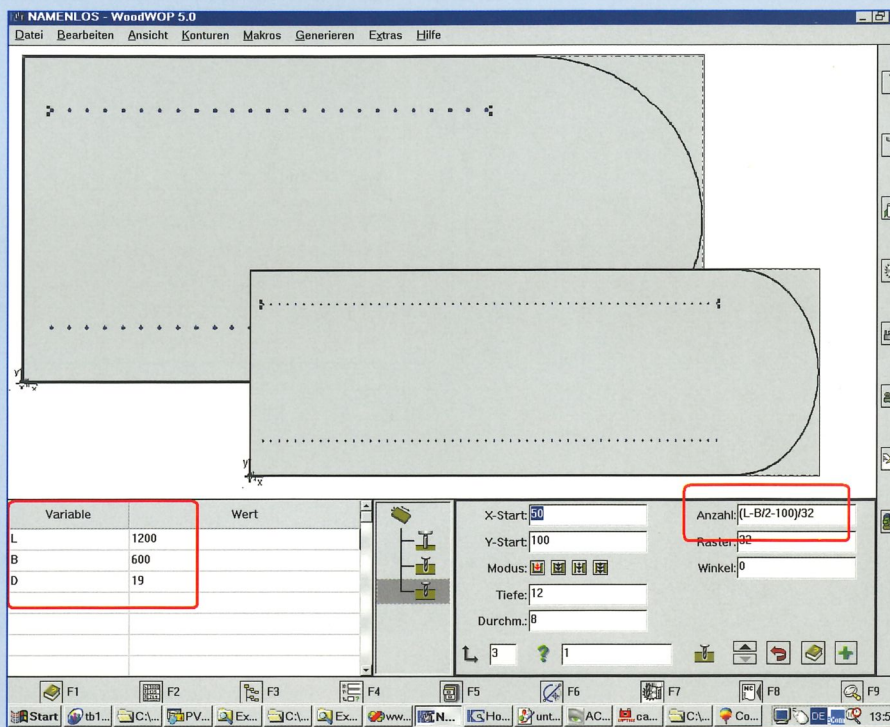
Viele Werkstücke, wie Korpusteile, Arbeitsplatten, Türen und Fenster, entstehen mit Hilfe modularer Teilprogramme. Mit woodWOP können solche Einzelprogramme optimal zusammengesetzt werden. Die Bearbeitungsreihenfolge wird dabei nach minimalen Werkzeugwechseln optimiert. Ist die Ausprägung eines Werkstückes schon in einem ERP-System oder Branchenpaket erfasst, bietet die woodWOP-PRJ-Schnittstelle zudem die Möglichkeit, das fertige Programm automatisch zu erstellen.

Varianten-Programmierung

Mit woodWOP lassen sich Teile variabel programmieren: Dazu werden Koordinaten und Technologie-Parameter statt über Werte über Variablen und Formeln eingegeben. In diese Varianten-Programme muss z. B. eine Schrankseite nur einmal eingegeben werden. Bei Maßänderungen passen sich alle anderen Bearbeitungen, wie Reihenlochbohrungen oder Beschlagsfräsungen, selbstständig an. Zusätzlich kann jedes Makro und jeder Wert an eine Bedingung (z. B. „IF... THEN ... ELSE“) geknüpft werden.

Komponenten-Technik

Wiederkehrende Teilprogramme, wie Beschlags- oder Standardbearbeitungen, können als Komponenten programmiert und später wiederverwendet werden. Dazu muss jeder Beschlagentyp nur einmal programmiert werden und steht anschließend für alle weiteren Werkstücke zur Verfügung.

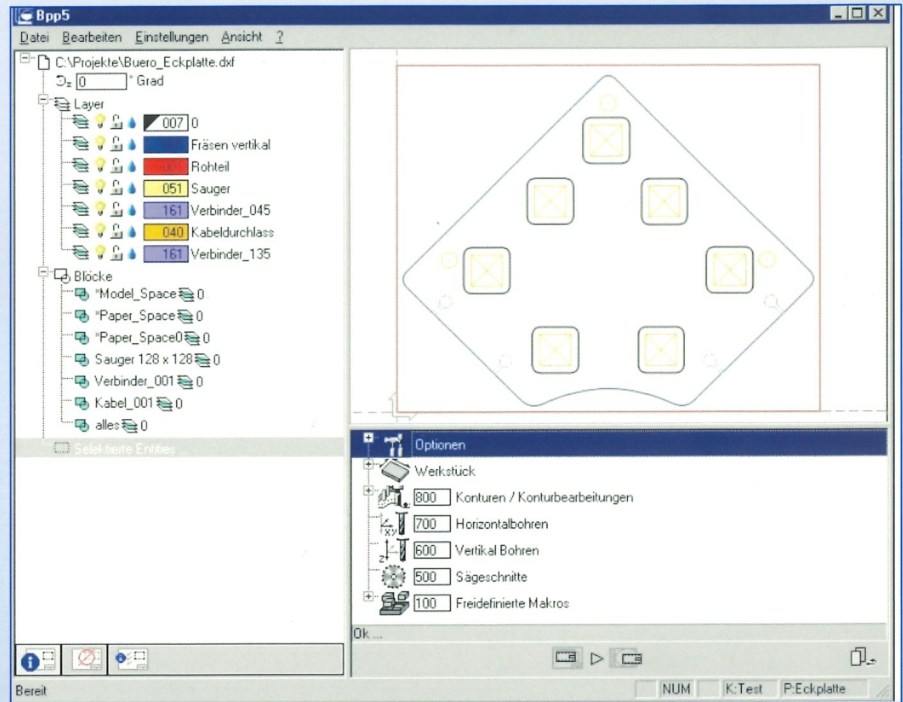




Der schnelle Weg zum Werkstück: CAD-Datenimport

Reißbrett und Lineal gehören längst der Vergangenheit an. Überall, wo konstruiert wird, kommen heute CAD-Systeme zum Einsatz. Kein Wunder, denn die individuellen Möglichkeiten der CAD-Programmierung sind beinahe unbegrenzt. Oftmals freien und komplexen Werkstückgeometrien stehen dabei nicht selten geringe Stückzahlen mit kurzen Lieferzeiten gegenüber.

Was liegt also näher, als die Konstruktionsfähigkeiten von CAD-Systemen zu nutzen und den direkten Weg vom Entwurf zur Produktion, z. B. auf einer Oberfräse oder einem Bearbeitungszentrum, zu wählen? Das weit verbreitete, systemneutrale DXF-Format ermöglicht Ihnen den Austausch von CAD-Zeichnungen und dient als Grundlage zum Erzeugen von woodWOP-Programmen.



Importieren der Geometrie

Neben typischen CNC-nahen Geometrietypen, wie Kreisbogen und Gerade, können mit woodWOP auch Splines und Ellipsen importiert sowie Informationen aus Blöcken und anderen CAD-Elementen ausgewertet werden. Taschen, Bohrungen oder auch Saugerpositionen lassen sich damit bereits in der CAD-Zeichnung definieren.

Erzeugen von Bearbeitungen

Mit Hilfe eines voreingestellten Regelwerkes gewinnen Sie aus den DXF-Dateien Standardinformationen für Ihre Holzbearbeitung. Den einzelnen Layern (Ebenen) der Zeichnungen können Bearbeitungen, wie z. B. Bohrungen, zugewiesen werden. Diese bleiben bei der Datenübernahme erhalten.

Frei konfigurierbar

Für spezielle Anwendungen kann der Programmierer das Regelwerk, nach dem die DXF-Dateien umgesetzt werden, entsprechend erweitern. Die Konvertierungsregel kann für jeden Bearbeitungstyp flexibel ausgebaut werden. Dadurch können nahezu alle Möglichkeiten von woodWOP abgedeckt werden. Ein einmaliges Anpassen der Regeln an Ihre individuellen Bedürfnisse genügt; die ansonsten immer wieder erforderliche Anpassung Ihrer CAD-Zeichnungen an die Importregeln entfällt.



Der einfache Weg zur schnellen Bekantung

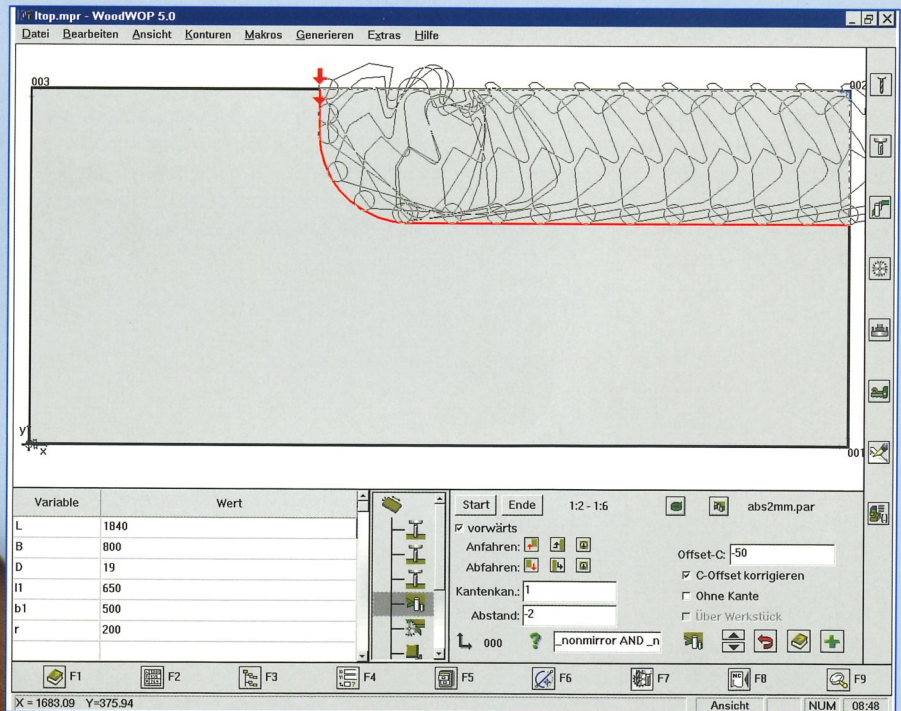
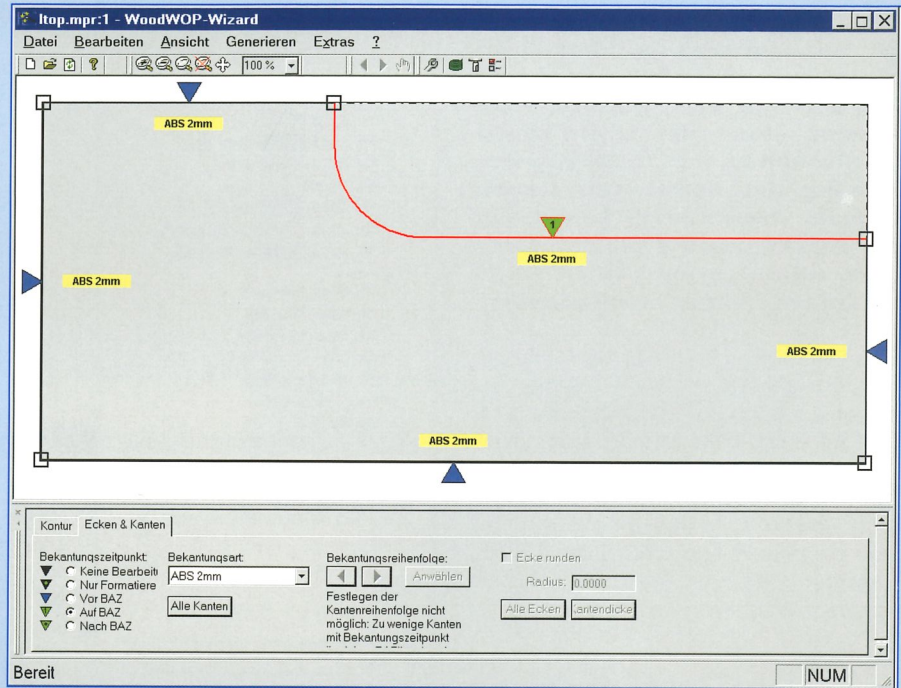
Die Kombination von woodWOP-Wizard und Technologie-Datenbank ermöglicht das schnelle und sichere Programmieren aller möglichen Arten der Kantenbearbeitung vom Anleimen bis zum Finish.

woodWOP-Wizard

woodWOP-Wizard generiert selbstständig den Bearbeitungsablauf für die Bekantung anhand von Werkstückgeometrie, Kantenübergängen und konfigurierbaren Technologie-Regeln wie:

- Vorschruppen und Anfräsen
- Eckenrunden
- Vorschwenken beim Bündigfräsen
- Achsparallele Kanten (evtl. schon verleimt) werden erkannt
- Kanten können einzeln oder zusammengefasst nachbearbeitet werden

woodWOP-Wizard reduziert Ihren Programmieraufwand um bis zu 90%.



Unternehmen der Homag Gruppe



Homag Holzbearbeitungssysteme AG

Homagstraße 3-5
72296 SCHOPFLOCH
DEUTSCHLAND

Tel.: +49 7443 13-0
Fax: +49 7443 13-2300
E-Mail: info@homag.de
Internet: www.homag.de



Weeke Bohrsysteme GmbH

Benzstraße 10-16
33442 HERZEBROCK-CLARHOLZ
DEUTSCHLAND

Tel.: +49 5245 445-0
Fax: +49 5245 445-139
E-Mail: info@weeke.de
Internet: www.weeke.de